
MITTEILUNGSVORLAGE

M/2014/0600

Beratungsfolge:

Generationen-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss

Termin

27.06.2019

Entscheidung

Kenntnisnahme

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Kindergartenbedarfsplanung

Sachverhalt:

Zur aktuellen Entwicklung betr. der eingeleiteten und laufenden Maßnahmen zur Umsetzung der Kindergartenbedarfsplanung in der Gemeinde Swisttal berichtet die Verwaltung wie folgt; auf die Ausführungen zur Sitzung des GSKS am 19.03.2019 (M/2014/0564) wird Bezug genommen:

Neubau der kath. Kita St. Kunibert in Heimerzheim

Die derzeit bestehende zweigruppige katholische Kindertageseinrichtung St. Kunibert in Heimerzheim wird durch einen Neubau ersetzt und von zwei auf vier Gruppen erweitert. Der Kirchenvorstand als Eigentümer der Fläche und der Kirchengemeindeverband als Träger der Einrichtung haben sich auf eine bauliche Variante zur Realisierung des Projekts verständigt, die den Erhalt der „Villa“ im vorderen Bereich des Grundstückes vorsieht. Hierfür wird eine gemeindliche Grundstücksfläche von rd. 300 m² benötigt, damit die Einrichtung und das Außengelände optimiert gestaltet werden können.

Hierzu hat der Rat in nicht-öffentlicher Sitzung am 02.04.2019 einen Beschluss zur Überlassung der benötigten gemeindlichen Flächenanteile und den hiermit

verbundenen Konditionen gefasst. Darüber hinaus hatte der Rat angeregt, dem Bauherrn aufzugeben, den alten Baumbestand bei den Planungen zu berücksichtigen. Dies ist dem Träger (Bauherrn) entsprechend mitgeteilt worden.

Der Kirchengemeindeverband hat aktuell zum Sachstand mitgeteilt, dass er auf der Grundlage der von der Gemeinde getroffenen Beschlüsse die Planungen vorantreibt und derzeit die Planungsvariante abstimmt bzw. diese nach einem entsprechenden Beratungstermin mit dem Diözesancaritasverband und dem Landschaftsverband Rheinland überarbeitet.

Vor diesem Hintergrund seien zudem die Angaben zur geplanten Gruppenkonstellation erarbeitet und auf der Basis dieser Angaben am 20.05.2019 der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung (Investitionskostenförderung) zur Schaffung von neuen Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen beim Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises gestellt worden.

Sowohl das Kreisjugendamt wie auch die Gemeindeverwaltung sind in die Information seitens der Kirchengemeinde eingebunden. Über den Fortgang der Maßnahme wird jeweils im Ausschuss berichtet werden.

Neubau einer 3- 4 gruppigen Einrichtung/Interessensbekundungsverfahren

Aufgrund des vom Rat im Januar 2019 beschlossenen Interessensbekundungsverfahrens für den Neubau einer bis zu viergruppigen Kindertageseinrichtung und der Schaffung eines zweigruppigen Provisoriums hat das zuständige Jugendamt beim Rhein-Sieg-Kreis im März 2019 das Verfahren eingeleitet und die Ausschreibungsunterlagen an insgesamt 15 Träger versandt. Hierauf sind vier Bewerbungen eingegangen, wobei eine Bewerbung sich nur auf die Trägerschaft einer neuen Einrichtung bezog, die dann nach entsprechenden Gesprächen zurückgezogen wurde, weil die Errichtung des für den Betrieb notwendigen Gebäudes nicht dargestellt werden konnte.

Auf der Grundlage einer Bewertungsmatrix für die in Frage kommenden drei Bewerber hat das Kreisjugendamt dem Jugendhilfeausschuss eine Empfehlung für einen Träger vorgelegt, mit dem die Gespräche zur Realisierung des Projektes aufgenommen werden sollen.

Der Jugendhilfeausschuss des Rhein-Sieg-Kreises hat sich in seiner Sitzung am 20.05.2019 einstimmig für die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH, die bereits eine Kita in Odendorf betreibt, ausgesprochen.

Mit der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH hat zwischenzeitlich ein konstruktives und zielführendes Gespräch unter Beteiligung der Gemeindeverwaltung beim Kreisjugendamt stattgefunden. Im Gespräch und mit Blick auf die ersten vom Träger vorgelegten Planungsskizzen hatte sich dabei gezeigt, dass das für das Provisorium

zur Verfügung stehende Grundstück im Kammerfeld auch die Voraussetzungen zur Schaffung eines dreigruppigen Provisoriums (mit bis zu 60 Plätzen – je nach Gruppenform, die noch abzustimmen ist) bietet. Zudem stellt sich der Aufwand und damit die Kosten-/Nutzenrelation bei einer dreigruppigen Lösung günstiger dar. Mit Blick auf die Bedarfslage bei Kinderbetreuungsangeboten im Gemeindegebiet hat das Jugendamt daher entschieden, das Provisorium dreigruppig realisieren zu wollen und wird hierfür die Finanzierungsfragen (Investition und Lfd. Betrieb) mit dem Träger klären. Die Entscheidung für eine dreigruppige Lösung im Provisorium wird von der Gemeinde begrüßt.

Für diese Maßnahme hat der Kreis dem künftigen Träger die Kostenzusage für die notwendigen Planungsleistungen gegeben. Auf dieser Grundlage wird der Träger nun eine Fachplanung erstellen und die Zeitschiene für die Realisierung des Provisoriums als Vorlauf zu der neuen Kindertagesstätte in Swisttal-Heimerzheim entwickeln. Der angedachte Eröffnungstermin des Provisorium zum neuen Kindergartenjahr (01.08.2019) wird realistischlicherweise nicht mehr zu halten sein. Zielsetzung aller Beteiligten ist es aber das Provisorium zum Herbst 2019 in Betrieb zu nehmen. Sobald der Eröffnungstermin konkret bestimmt werden kann, geht das Jugendamt gemeinsam mit dem Träger auf die Eltern der dort bekannten, bislang nicht versorgten Kinder zu (Bedarfsanzeigen), um ihnen einen Betreuungsplatz anzubieten. Darüber hinaus nimmt die Einrichtung dann auch andere Platzanfragen an.

Der künftige Träger hat bereits mit der Personalakquise begonnen und ihm liegen bereits entsprechende Angebote für Bauten in Modulbauweise vor. Es bestehen auch bereits Überlegungen zur Gestaltung und Ausstattung des Außengeländes. Mit der für die Erteilung der Betriebserlaubnis zuständigen Heimaufsicht beim Landesjugendamt sind schon erste Vorabstimmungen erfolgt. Zur zügigen Abstimmung und Abwicklung der bautechnischen Aufgaben für das Provisorium wird in Kürze ein Runder Tisch aller Beteiligten eingerichtet.

Die Planungen für den Neubau im B-Plangebiet Am Burggraben wird der Träger nach Eröffnung des Provisoriums konkret angehen. Hier finden aktuell aber bereits Vorprüfungen (Investorenmodell oder Nutzung der Vollfinanzierung durch das Kreisjugendamt, konkreter Flächenbedarf, Gebäude) statt. Für die Nachfolgeeinrichtung im B-Plangebiet Burggraben für eine viergruppige Einrichtung sind 2000 qm und nicht nur 1750 qm zu planen.

Trägerwechsel im Bereich der Ev. Kitas in Swisttal

Die evangelische Kirchengemeinde Swisttal hat sich entschlossen die von ihr betriebenen Einrichtungen in Heimerzheim (Schützenstr.) und in Odendorf (Bendenweg) an einen mit der Ev. Kirche verbundenen Träger (Gemeinnützige Ev. Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbH– KJF, Bonn) zu übertragen. Da wegen noch nicht geklärter organisatorischer und eigentumsrechtlicher Fragen bei

den Gebäuden ein ursprünglich beabsichtigter Trägerwechsel zum 01.08.2018 nicht vollzogen werden konnte, liegen jetzt dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss die Beschlussvorlagen zur Entscheidung vor, die diesen nun ermöglichen. Vorausgesetzt der Ausschuss stimmt den Vorlagen (Verkauf der Kita-Gebäude) zu, wird der Trägerwechsel zum 01.08.2019 umgesetzt werden können. In den Abstimmungsgesprächen mit der KJF hat diese bereits signalisiert an der Weiterentwicklung und möglicherweise Erweiterung der Einrichtungen interessiert zu sein, so dass hier mittelfristig weitere neue Plätze geschaffen werden können.

Erweiterung der Kita Villa Kunterbunt in Odendorf

Die Überlegungen zur Erweiterung der Kita Villa Kunterbunt in Odendorf um eine dritte Gruppe im Untergeschoss des Alten Klosters in Odendorf konnten nicht realisiert werden, da sich die Elterninitiative als Träger der Einrichtung in einer Mitgliederversammlung am 26. März 2019 dagegen ausgesprochen hat.

Erweiterungsoption der kath. Kita in Miel

Die Möglichkeit zur Erweiterung der katholischen Kindertageseinrichtung St. Georg in Miel wird nach Abstimmung mit dem Träger mittelfristig weiterverfolgt. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit die baulichen Optionen prüfen.

Waldkindergarten für Swisttal

Die Verwaltung hat in einem Presseaufruf auf die Möglichkeit zur Schaffung eines Waldkindergartens hingewiesen. Hier gab es durchaus interessierte Rückmeldungen, allerdings konnte noch keine Initiative gefunden werden, die bereit wäre, in Form eines Vereins oder einer Elterninitiative, die Trägerschaft über ein solches Angebot zu übernehmen. Die Verwaltung führt hierzu weitere Gespräche.

Betreuungsangebote in der (Groß-)Tagespflege

Eine neue Großtagespflege konnte in den umgebauten Räumlichkeiten des Alten Klosters in Heimerzheim Anfang Mai ihre Arbeit aufnehmen. Hier sind die Tagesmütter tätig, die vorher die Großtagespflege in Straßfeld betrieben haben. In den dort frei gewordenen Räumen konnte eine weitere Großtagespflege (9 Plätze) ihre Arbeit aufnehmen.

Nach der Genehmigung des Haushaltes 2019/2020 konnte die Verwaltung die notwendigen Schritte zum Umbau des Montessori-Hauses in Buschhoven in die Wege leiten, wo zukünftig ebenfalls 9 Plätze geschaffen werden sollen.

Die erforderlichen Mittel zum Umbau des ehemaligen DRK-Hauses in der Schützenstr. 26 in Heimerzheim in eine Großtagespflegestelle sollen – vorbehaltlich

der entsprechenden Beschlussfassung - im Rahmen des Nachtragshaushaltes bereitgestellt werden.

Das Jugendhilfezentrum (Kreisjugendamt) steht in engem Kontakt mit der Gemeindeverwaltung in Bezug auf die Suche nach Räumlichkeiten zur Schaffung von Tagespflegeplätzen in Großtagespflegestellen in der Gemeinde.